



Das Projekt Däumling wird seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) angeboten und durch Spenden finanziert. Vielen Dank an alle, die unsere Arbeit unterstützen. Das wöchentlich stattfindende Beratungsangebot richtet sich an Familien, die aufgrund von Erkrankung, Behinderung oder Frühgeburt ihres Kindes auf der Säuglingsstation des AKK stationär aufgenommen wurden. Dort treffen die im Projekt tätige Sozialpädagogin und die Familienhebamme auf verunsicherte, überforderte und psychosozial belastete Eltern, die um ihr Kind bangen und sich mit vielen neuen und unerwarteten Herausforderungen konfrontiert sehen. Bereits im Rahmen der Erstberatung können einige Fragen zu den vielfältigen Themen besprochen und beantwortet werden. Häufig sind dies Fragen wie:

- Der Spagat zwischen Krankenhaus und Familienleben zerreißt mich. Wer kann mich unterstützen?
- Wie kann ich eine Haushaltshilfe/Betreuung für Geschwisterkinder bekommen?
- Welche Anträge muss ich stellen?
- Wo erhalte ich Beratung zu Elterngeld, Kindergeld und Elternzeit?

Eltern werden vor Ort mit praktischen Anregungen und Informationen versorgt und sind für die zeitnahe und unbürokratische Unterstützung, die auf Wunsch auch anonym stattfinden kann, dankbar. Die Hebamme beantwortet zum Beispiel Fragen zum Thema „Rückbildung“ und berät zum Stillen

und zum Säuglingshandling. Mit der Sozialpädagogin werden sozialrechtliche Fragen geklärt und Angebote im Stadtteil erläutert. All das schafft Entlastung und hilft den Familien, sich im schwierigen Alltag zurecht zu finden.

Neben der niedrigschwelligen psychosozialen Beratung vor Ort bietet Däumling auf Basis der Freiwilligkeit auch intensive Einzelfallhilfe für Familien in Altona mit Kindern von 0-3 Jahren nach dem Krankenhausaufenthalt. Je nach Wunsch der Eltern finden Hausbesuche, Begleitungen zu Behörden oder anderen sozialen Institutionen bis zu einem Jahr lang statt. Die Intensität und die Ziele werden dabei individuell mit den Familien erarbeitet.

Im Jahr 2016 wurden 193 Familien in den Krankenzimmern beraten und 34 Familien über den Krankenhausaufenthalt hinaus weiter begleitet. Arbeitsschwerpunkte waren unter anderem

- Pflege und Ernährung
- Stillberatung
- Entwicklungsphasen
- Umgang mit der Diagnose/Abschied vom „Traumkind“
- Förderung der Mutter-Kind-Bindung
- Suche nach Tagesmüttern oder Kita-Plätzen
- Anbindung an den Stadtteil
- Vermittlung an andere Fachkräfte/Netzwerke/ Institutionen
- Rollenfindung
- Familiäre Konflikte
- Klärung der finanziellen Probleme

Ziel war es immer, familiäre Ressourcen zu aktivieren oder zu stärken und eine positive Entwicklung der Kinder zu fördern.

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Stefanie Neveling, Dipl. Sozialpädagogin, Leitung
 Maria Zaitchik, Sozialarbeiterin BA
 Katrin Stolze, Familienhebamme

KiFaZ Lurup

Netzestr. 14a
 22547 Hamburg

Telefon: 840 097-28

Fax: 840 097-20

daeumling@kinderschutzbund-hamburg.de